

Projektbeschreibung

Hauptschule Weinbergerstraße, Weinbergerstraße 41, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

www.weinbergerschule.de, hsweinb@t-online.de, 09181/29290

Projektname: Fahrradrallye

Projektziele:

- Engagement für Hilfsbedürftige und die Schule
- Einsicht, dass man in einer Gruppe auch mit „Kleinigkeiten“ Großes erreichen kann
- Verbesserung der körperlichen Fitness
- Gemeinschaftserlebnis in der Natur

Projektdarstellung/Maßnahmen:

Was ist das? Im Rahmen der Fahrradrallye suchen sich alle Schüler Sponsoren, die für jeden gefahrenen Kilometer eine vorher ausgehandelte Gebühr bezahlen.

Wie hoch ist diese Gebühr? Erfahrungsgemäß liegt die Gebühr zwischen 5 Cent und einem Euro.

Wie kommen die Schüler zu den Sponsoren? Die Schüler finden die Sponsoren in ihrem Familien- oder Freundeskreis, in der Nachbarschaft oder auch unter den Geschäftsleuten in Neumarkt.

Was motiviert die Schüler bei der Sponsorensuche? Je mehr Sponsoren gefunden werden und je höher die Gebühr je gefahrenen Kilometer ausfällt, umso erfolgreicher ist natürlich der individuelle Schüler. Nach Auswertung der Rallye, welche die Klassenlehrer vornehmen, werden die besten Schüler in einer Vollversammlung nach folgenden Kategorien geehrt: größter Geldbetrag einzelner Schüler / einzelne Klasse, größte Strecke einzelner Schüler / einzelne Klasse

Wie läuft die Rallye ab? Die Schüler und die Lehrer fahren einen Rundkurs (ca. 10km), der von Eltern, Polizei und Feuerwehr gesichert wird. Die Leistung der Teilnehmer wird an Kontrollstationen, die an den Eckpunkten des Rundkurses positioniert sind, durch Abstempeln von Kontrollkarten festgehalten.

Wer bekommt die erfahrenen Sponsorengelder? Vor der Aktion wird in einer Lehrerkonferenz beschlossen, welches Projekt durch die Fahrradrallye von der Schule unterstützt wird. Ein gewisser Anteil des Geldes wird jedoch der Schule und den Schülern zur Verfügung gestellt, um Anschaffungen für die Schulgemeinschaft vornehmen zu können (z.B. Tischtennisplatte für die Ganztagesklassen, usw.)

Erfahrungen:

Dieses Projekt wurde jetzt schon zum zweiten Mal durchgeführt und war jedes Mal ein großer Erfolg. Durch vorgeschaltete Infoveranstaltungen wussten die Schüler jeweils, was mit ihren erradelten Geldern finanziert wird (Einrichtung eines Begleitzimmers für im Sterben liegende Angehörige im Neumarkter Krankenhaus, Unterstützung einer Schule in der „Dritten Welt“). Die Schüler zeigten auch deshalb großes Engagement und Durchhaltevermögen und hatten viel Spaß bei ihrer Fahrt durch das Umland von Neumarkt.